



Anlässlich Kantate wurde vom festausschuß
des Börsenvereins herausgegeben:

Kantate-Stimmen

format: 12×18 cm / Umfang: 10 Bogen

Das vorzüglich ausgestattete kleine Buch vereinigt 18 Beiträge von Bibliothekaren, Buchhändlern, Schriftstellern und einigen im kulturellen Leben wirkenden Persönlichkeiten, die sich durchweg in irgend einer form mit Buch und Buchhandel befassen. Aus der bunten fülle seien hervorgehoben eine knappe Verlagsgeschichte Ernst Rowohlts, „Von Paul Scheerbart zu Siegfried von Kardorff“ / „Erinnerungen eines München-Schwabinger Buchhändlers“ von Georg C. Steinicke / „Kantate anno dazumal“ von Alfred Doerster / Fritz Klatts überblick über die „Jungbuchhändlerbewegung“ / Arthur Luthers launige Plauderei „Wozu die Deutsche Bücherei gut ist“ und die „Erinnerungen an Bücher und Buchhändler im alten Riga“ von August von Löwis of Menar / Wagner-Derehrer seien auf den Beitrag „Richard-Wagner-Literatur“ von Richard Linnemann hingewiesen / Von bekannten Autoren sind Mitarbeiter: Bruno H. Bürger, Walter von Molo, Joseph Winckler und Fedor von Zobeltitz – Neun Porträt-Karikaturen von Hans Alexander Müller schmücken den von Poeschel & Trepte gedruckten Band.

Nur noch eine geringe Anzahl Exemplare vorrätig!

Barpreis RM. 2.-



Verlag des Börsenvereins der Deutschen
Buchhändler zu Leipzig